

Vergabeverfahren:	Rezertifizierung des Qualitätsmanagementsystems gemäß ISO 9001:2015 im Jahr 2025 sowie optional im Jahr 2028	13.11.2024
<i>Dokument 01</i>	<i>Leistungsbeschreibung</i>	

Teil A: Leistungsbeschreibung

Das IPK Gatersleben beabsichtigt, die Durchführung einer QM-Rezertifizierung im Jahr 2025 und optional eine zweite Rezertifizierung im Jahr 2028 an einen externen Servicepartner zu vergeben.

1. Geltungsbereich des Managementsystems:

Forschungsarbeiten und Dienstleistungen zu pflanzengenetischen Ressourcen

Branche (IAC): EAC 34.1 Forschung und Entwicklung

Zertifikat-Registrier-Nr.: 372545 QM15

Gültig bis: 2025-03-30

DQS GmbH, August-Schanz-Straße 21,
60433 Frankfurt am Main

Für die beiden Abteilungen „Genbank“ und „Verwaltung und zentrale Dienste“ des Leibniz-Instituts für Pflanzengenetik und Kulturpflanzenforschung (IPK) wurde im Jahr 2007 erfolgreich ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001:2000 eingeführt und über 17 Jahre hin etabliert. Das IPK strebt die Rezertifizierung des im März 2025 auslaufenden Zertifikates an.

2. Umfang der Leistungserbringung:

Die Zertifizierung bezieht sich auf die nachfolgenden zwei Abteilungen des IPK an drei Standorten:

1. **Abteilung Genbank**

Corrensstraße 3, 06466 Seeland, OT Gatersleben, Deutschland
72 Mitarbeiter

2. **Genbank Teilsammlungen Nord** Standort Groß Lüsewitz

Parkweg 3 a, 18190 Groß Lüsewitz, Deutschland

3. **Genbank Teilsammlungen Nord** Standort Malchow

Inselstraße 9, 23999 Malchow/ Poel, Deutschland
2. + 3. 16 Mitarbeiter

4. **Abteilung Verwaltung und Zentrale Dienste**

Corrensstraße 3, 06466 Stadt Seeland, OT Gatersleben, Deutschland
93 Mitarbeiter

Anzahl Mitarbeiter Gesamt: 181 Mitarbeiter (Stand 31. Juli 2024)

Vergabeverfahren:	Rezertifizierung des Qualitätsmanagementsystems gemäß ISO 9001:2015 im Jahr 2025 sowie optional im Jahr 2028	13.11.2024
<i>Dokument 01</i>	<i>Leistungsbeschreibung</i>	

3. Leistungsumfang:

2024	Voraudit, sofern erforderlich
-------------	-------------------------------

März 2025	Rezertifizierung zur Erneuerung des Zertifikats nach DIN EN ISO 9001:2015 für die genannten Abteilungen und Standorte
März 2026	1. Überwachungsaudit – 1 Jahr nach Rezertifizierung
März 2027	2. Überwachungsaudit – 1 Jahr nach 1. Überwachungsaudit

Optional:

März 2028	Rezertifizierung zur Erneuerung des Zertifikats nach DIN EN ISO 9001:2015 für die genannten Abteilungen und Standorte
März 2029	1. Überwachungsaudit – 1 Jahr nach Rezertifizierung
März 2030	2. Überwachungsaudit – 1 Jahr nach 1. Überwachungsaudit

Zertifikat	1x Deutsch
	1x Englisch
	Inkl. eingedrucktem IPK-Farblogo

Teil B: Teilnahmebedingungen und Angebotsaufbau

1. Teilnahmebedingungen

Das Angebot hat die in diesen Vergabeunterlagen sowie in den Anlagen hierzu geforderten Angaben und Nachweise vollständig zu enthalten und ist fristgerecht und rechtsverbindlich signiert einzureichen. Es sind zwingend die als Anlagen zu den Ausschreibungsunterlagen beigefügten Formblätter zu verwenden.

Neben den geforderten Unterlagen können erforderlichenfalls zusätzliche, vom Bewerber selbst erstellte Anlagen beigefügt werden. Die Anlagen der Ausschreibungsunterlagen sind gegen Veränderungen geschützt. Sie müssen an den entsprechenden Stellen eigenhändig unterschrieben oder digital signiert werden.

Änderungen des Bieters an seinen Eintragungen müssen zweifelsfrei sein.

Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein. Die Rücknahme oder etwaige Ergänzungen, Änderungen oder Berichtigungen der Angebotsunterlagen sind bis zum Ende der Angebotsfrist – entsprechend gekennzeichnet – einzureichen.

Vergabeverfahren:	Rezertifizierung des Qualitätsmanagementsystems gemäß ISO 9001:2015 im Jahr 2025 sowie optional im Jahr 2028	13.11.2024
<i>Dokument 01</i>	<i>Leistungsbeschreibung</i>	

Angebotsunterlagen, die nicht alle der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise enthalten, können vom weiteren Wettbewerb ausgeschlossen werden. Der Auftraggeber behält sich vor, Bescheinigungen, Angaben oder Erklärungen zur Prüfung der unternehmensbezogenen Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit unter Berücksichtigung der Umstände des Einzelfalls nachzufordern. Ein Anspruch der Bieter hierauf besteht nicht.

Die Bewerbungsbedingungen enthalten zwingend formulierte Mindestanforderungen („muss“, „hat“, „ist zu“ etc.) an die unternehmensbezogene Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit. Bieter, die diese Anforderungen nicht erfüllen, sind nicht zur Teilnahme am Vergabeverfahren berechtigt. Ihre Angebote werden zwingend vom weiteren Verfahren ausgeschlossen.

2. Angebotsaufbau

Die Angebote sind entsprechend nachfolgender Gliederung aufzubauen:

- Abschnitt A: Anschreiben des Bieters
- Abschnitt B: Leistungsverzeichnis (www.evergabe.de) ausgefüllt und signiert
- Abschnitt C: Nachweise und Erklärungen zur Eignung und Leistungsfähigkeit
- Abschnitt D: Präsentation des Unternehmens

Die genannten Bestandteile und deren Inhaltsangaben sind Mindestanforderungen.

2.1 Abschnitt A: Anschreiben des Bieters

Anschreiben mit Angabe der E-Mail-Adresse des Bieters, die vom IPK zur Kommunikation im Vergabeverfahren genutzt werden soll.

Bitte verwenden Sie das über das AI-Bietercockpit (www.evergabe.de) zur Verfügung gestellte elektronische **Formular 633 Angebotsschreiben**.

2.2 Abschnitt B: Leistungsverzeichnis AI-Vergabemanager

Das Leistungsverzeichnis wird über das AI-Bietercockpit (www.evergabe.de) zur Verfügung gestellt und muss ausgefüllt werden.

Bitte übertragen Sie die im **Dokument 02 „Preisblatt_QM_Rezertifizierung_2025_24-03755-GM1“** ermittelten Ergebnisse in das elektronische Leistungsverzeichnis im AI-Bietercockpit.

Auskömmlichkeit der Preise

Bieter haben mit ihrem Angebot auskömmliche Preise anzubieten. Erscheint der Preis oder die Kosten eines Angebotes im Verhältnis zu der zu erbringenden Leistung ungewöhnlich niedrig, verlangt das IPK als öffentlicher Auftraggeber gemäß § 44 Abs. 1 UVgO bzw. § 60 Abs. (1) VgV vom Bieter Aufklärung. Kann der das IPK nach der Prüfung die geringe Höhe des angebotenen Preises nicht zufriedenstellend aufklären, dann darf das IPK den Zuschlag gemäß § 44 Abs. 3 UVgO bzw. § 60 Abs. 3 Satz 1 VgV auf dieses Angebot ablehnen.

Vergabeverfahren:	Rezertifizierung des Qualitätsmanagementsystems gemäß ISO 9001:2015 im Jahr 2025 sowie optional im Jahr 2028	13.11.2024
<i>Dokument 01</i>	<i>Leistungsbeschreibung</i>	

2.3 Abschnitt C: Nachweise und Erklärungen zur Eignung (gem. TVergG LSA) und Leistungsfähigkeit

2.3.1 Zuverlässigkeit (Ausschlusskriterium)

Der Bieter hat seine Zuverlässigkeit nachzuweisen. Hierzu ist mit dem Angebot eine Erklärung vorzulegen, die u.a. beinhaltet, dass der Bieter sich nicht in einem Insolvenz- oder vergleichbaren gesetzlichen Verfahren befindet und seine Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung und Berufsgenossenschaft ordnungsgemäß erfüllt hat.

Bitte füllen Sie das **Formblatt 124 LD** sowie das **Dokument 04 „Zusatz_ANLAGE-Eigenerklärung-VO-2022-833_24/03755-GM1“** aus und fügen die Unbedenklichkeitsbescheinigungen der betreffenden Behörden hinzu.

2.3.2 Kapazität (Eignungskriterium)

Der Bieter muss die personellen, technischen und finanziellen Ressourcen aufweisen, die benötigt werden und erkennen lassen, dass die Durchführung der Auftragsleistung gesichert ist. Hierzu sind die wesentlichen Geschäftsfelder und das Leistungsspektrum sowie Struktur und Organisationsform des Unternehmens darzustellen. Ferner sind Angaben über die wirtschaftliche Verknüpfung mit anderen Unternehmen, Anzahl der Mitarbeiter und zum Umsatz zu geben.

Bitte füllen Sie das **Formblatt 124 LD** sowie die Dokumente **05 „Eigenerklärung_Nachunternehmereinsatz_24/03755-GM1“**, **06 „Tariftreue und Mindestlohn_24/03755-GM1“**, **07 „Erklärung_zur_Personalentwicklung_24/03755-GM1“** aus.

2.3.3 Fachkunde (Ausschlusskriterium)

Die Genbank des IPK ist eine der größten weltweit und besitzt hohes internationales Ansehen. Daher ist ein aktuelles Zertifikat nach dem 30.03.2025 notwendig, welches von einem **international anerkannten Zertifizierer mit einem hohen Bekanntheitsgrad** ausgestellt werden muss.

Gefordert werden 3 vergleichbare Referenzen.

Mindestanforderungen:

Der Dienstleister muss Erfahrungen in der Zertifizierung von unabhängigen Forschungsinstituten und im Bereich deutscher öffentlicher Verwaltung von Forschungseinrichtungen haben. Darüber hinaus sind Erfahrungen im Forschungsprojekt- und Innovationsmanagement notwendig. Diese konkrete Expertise ist in mindestens 1 Referenz nachzuweisen.

Verwenden Sie für Ihre Ausführungen bitte unser **Dokument 08 „Angaben zu Unternehmensreferenzen 24/03755-GM1“**.

Sofern die genannten Mindestanforderungen nicht erfüllt werden, ist die Eignungsprüfung des Bieters nicht erfolgreich abgeschlossen. Dies hat den Ausschluss aus dem Verfahren zur Folge.

Vergabeverfahren:	Rezertifizierung des Qualitätsmanagementsystems gemäß ISO 9001:2015 im Jahr 2025 sowie optional im Jahr 2028	13.11.2024
<i>Dokument 01</i>	<i>Leistungsbeschreibung</i>	

2.3.4 Haftpflicht (Mindestkriterium)

Der Bieter muss einen aktuellen Nachweis über eine entsprechende Haftpflichtversicherung erbringen.

Zur Ermittlung Ihrer vergaberechtlichen Eignung füllen Sie bitte das **Formblatt 124 LD** sowie das **Dokument 09 „Erklärung_zur_Haftpflichtversicherung_24/03755-GM1“** aus.

Weitere Informationen finden Sie im **Dokument 12 „Verzeichnis_einzureichende_Bieterunterlagen_24/03755-GM1“**.

2.4 Abschnitt D: Präsentation des Unternehmens

Dem Angebot ist eine Präsentation des bietenden Unternehmens beizufügen. Darin ist die geplante Vorgehensweise/Ablaufplan für die Durchführung des Zertifizierungsprozesses inklusive einer Terminplanung zu beschreiben.

Wertung

Den Zuschlag erhält das wirtschaftlichste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Bewertungskriterien:

Preis (Zuschlagskriterium) (Gewichtung 100 % an der Gesamtbewertung)

Die vom Bieter im Dokument 02 „**Preisblatt_QM_Rezertifizierung_2025_24-03755-GM1**“ kalkulierten Preise pro Audit, inkl. aller Reisekostenpauschalen und sonstiger Kosten sind in das elektronische Leistungsverzeichnis des AI-Bietercockpits (www.evergabe.de) zu übertragen. Daraus ergibt sich die Angebotssumme.

Der Bestbieter mit dem niedrigsten auskömmlichen Gesamtpreis erhält 100 Punkte (entspricht 100 %) in der elektronischen Bewertung. Die Bewertungspunkte für die anderen Bieter ergeben sich aus dem prozentualen Verhältnis der Angebotspreise zum Bestbieter.

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den Rezertifizierungs- und Überwachungsaudits in den Jahren 2028 bis 2030 um einseitig optionale Auftragspositionen handelt.

Die Annahme der einseitigen Verlängerungsoption durch das IPK wird dem Auftragnehmer nach dem Ende des 2. Überwachungsaudits 2027, spätestens bis 30.06.2027, schriftlich bekanntgegeben.

Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf die Beauftragung zur Durchführung der Rezertifizierungs- und Überwachungsaudits in den Jahren 2028 bis 2030.

Weitere Informationen entnehmen Sie bitte dem Dokument 02 „**Preisblatt_QM_Rezertifizierung_2025_24-03755-GM1**“.